

03. April 2008

## Wohnen für Menschen mit Handicaps

---

### Grundsteinlegung für Modellprojekt an der Hochdahler Straße

*Hilden.* Ein Wohnprojekt für junge Erwachsene mit unterschiedlichen Handicaps realisiert die Graf-Recke-Stiftung derzeit an der Hochdahler Straße in Hilden. Das Modellprojekt geht auf eine Initiative des Vereins "Gemeinsam Leben Lernen e.V." zurück, der auch maßgeblich an den Planungen beteiligt ist. Im Haus werden zehn vollstationäre Wohnplätze für Menschen mit Betreuungsbedarf rund um die Uhr geschaffen, außerdem Angebote zum Betreuten Wohnen in Einzel- und Doppelappartements und eine Vierer-Wohngemeinschaft sowie ein Kontaktzentrum als Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Handicaps.

Bauherr, Träger und künftiger Betreiber der Einrichtung, in der die Zusammenführung unterschiedlicher Wohn- und Betreuungsformen eine schnelle Anpassung auch an sich verändernde Bedürfnisse der Bewohner erlaubt, ist die Graf-Recke-Stiftung, die einen Großteil der Finanzierung trägt und vom Land NRW, dem Landschaftsverband Rheinland, der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und der Aktion Mensch unterstützt wird. Die Generalplanung für den Bau liegt bei László Kósa vom Architekturbüro akp in Düsseldorf.

Die Stadt Hilden stellt das Grundstück in Erbpacht zur Verfügung. Der Verein "Gemeinsam Leben Lernen", viele seiner Mitglieder sind Eltern künftiger Bewohner, leistet einen finanziellen Beitrag insbesondere zum Innenausbau.

### **Am Freitag, 11. April, wird um 14 Uhr auf der Baustelle an der Hochdahler Straße, Ecke Mozartstraße, in Hilden der Grundstein für das Wohnprojekt gelegt.**

Nach der Begrüßung und einem Grußwort der Stadt Hilden werden künftige Bewohner des ambulanten und des stationären Wohnens gemeinsam den symbolischen Akt der Grundsteinlegung vollziehen. Im Anschluss an ein Grußwort des Vereins "Gemeinsam Leben Lernen e.V." gibt es noch ein gemütliches Beisammensein und die Gelegenheit zu Hintergrundgesprächen.

***Wir laden Sie herzlich zur dieser Grundsteinlegung ein und würden uns freuen, Sie zur Berichterstattung begrüßen zu dürfen.***